



Wöchentliche Heimat-
und Bürgerzeitung
mit den öffentlichen
Bekanntmachungen

Flammersfeld

www.vg-flammersfeld.de

Jahrgang 37

DONNERSTAG, 23. September 2010

Nummer: 38



Burglahr

Aus Vereinen und Verbänden

■ Wanderung der Freien Wählergruppe Burglahr e.V.

Die Freie Wählergruppe Burglahr e.V. (FWG Burglahr) hatte in den letzten Jahren bereits dreimal zu Wanderungen im Bereich um Burglahr eingeladen, die jeweils gut angenommen worden waren. Deshalb entschloss sich der Vorstand auch in diesem Jahr eine herbstliche Wanderung anzubieten, diesmal in Verbindung mit der Besichtigung des Förderturms der ehemaligen Eisenerzgrube Georg in Willroth und lud dazu für Sonntag, 12. September 2010, am bundesweiten Tag des Denkmals, ein. Um 10:30 Uhr war Treffpunkt am Burghof (Kraus) in Burglahr, wo der Vorsitzende der FWG, Dieter Reifenhäuser, die Teilnehmer begrüßte und kurz den geplanten Ablauf vorstellte. Zunächst erfolgte der erforderliche PKW-Transfer nach Willroth an den Fuß des in der Region bekannten weil weit hin sichtbaren ehemaligen Förderturms, der auf seine Weise die in der Vergangenheit das vom Erzabbau bestimmte Leben und die Landschaft prägt.

Jürgen Kalscheid trug hier den interessierten Teilnehmern im Zuhörerraum Geschichte und Verfahren des Abbaus in der Region und besonders die Abläufe in der Grube Georg vor.

Nach dem Vortrag bestand die Möglichkeit über Treppen die riesige Stahlkonstruktion bis in die höchste Etage zu den beiden rot lackierten Förderrädern, die unter anderem dem Turm sein charakteristisches Aussehen verleihen, zu ersteigen.

Obwohl nicht Jedermanns Sache nahmen die meisten Mitwanderer dennoch die Gelegenheit wahr, von hier oben bei guter Sicht den herrlichen Ausblick auf die den Westerwald ausmachenden markanten Wechsel der bewaldeten Höhen und Täler bis hin zum angrenzenden Siebengebirge zu genießen.

Nach diesem eindrucksvollen Erlebnis für Augen und Sinne waren die Beine gefragt und die Wanderung von Willroth, teilweise über den Westerwaldsteig und den Erzwanderweg nach Burglahr, wurde angegangen.

Vorbei an Horhausen, oberhalb von Huf und Luchert war erstes Ziel die eingeplante Rast am Eingang des Friedrich-Wilhelm-Stollens in Niedersteinebach.

Hier sorgten Kaffee und Kuchen für eine angenehme Unterbrechung, bevor es weiterging am Eingang des Otto-Stollens vorbei durch Niedersteinebach in Richtung Heiderhof und von dort, auch wegen der zunehmenden dunklen Bewölkung, direkt über den Webershahn nach Burglahr.

Der Heinrichshof konnte so noch vor Einsetzen des Regens am Nachmittag erreicht werden und die Wanderung bei Grillwürstchen, Gebäck und Erfrischungen beendet werden.

Die zurückgelegte Strecke belief sich auf ca. 10 Km und ist für Wanderer nicht über Gebühr anstrengend; die reine Wanderzeit betrug ca. 3 Stunden und ist auch für Kinder geeignet.



Die Wanderung führte über gut begehbbare Wege von Willroth nach Burglahr.